

Zinsdienstes erfolgen. Zwar hat in der Photoindustrie in recht weitgehendem Maße eine außerordentliche Rationalisierung im Produktionsprozeß eingesetzt, so daß für eine günstige Preisbildung und damit für eine erleichterte Absatzmöglichkeit die Voraussetzungen gegeben sind. Trotz alledem darf man die Hoffnungen in bezug auf den Inlandsabsatz nicht zu weit spannen, da die natürlichen Grenzen mit der allgemeinen Wirtschaftslage eines Landes im engsten Zusammenhang stehen. Fest steht trotz allem, daß durch eine fortgesetzte, verstärkte Propaganda in der Amateur-Photographie und -kinematographie noch manches erreicht werden kann. Den letzten Ausschlag gibt zwar erfahrungsgemäß der Wettergott.

Was die Geschäftslage der einzelnen Zweige unserer Industrie im verfloßenen Jahre betrifft, so herrschte nach **Photo- und Kino-Geräten** eine verhältnismäßig gute Nachfrage, die sich allerdings mehr auf die billigeren, als auf die hochwertigen Geräte erstreckte. Die Exportbetätigung war im vergangenen Jahre verhältnismäßig gut. Die hohe Qualitäts- bzw. Präzisionsarbeit der deutschen Photo- und Kino-geräte wird vom Ausland immer mehr erkannt und gewürdigt. Weitere erfolgreiche Fortschritte hat auch die Entwicklung der Amateur- und Heim-Kinematographie im letzten Jahr gemacht. Dem Wunsche der Photohändler nach einem billigeren, dabei aber soliden, kleinen und

hohen Schmalfilm-Aufnahmeapparat für das 16 mm Format hat — wie wir an dieser Stelle kürzlich berichteten — die Zeiss Ikon A.-G., Dresden, Rechnung getragen, indem sie demnächst eine sehr handliche 10 m Schmalfilm-Amateur-Kinokamera mit entsprechendem Projektor zu einem auch für deutsche Verhältnisse mäßigen Preise herausbringen wird. Unzweifelhaft wird sich mit dem erhöhten Angebot von geeigneten Amateur-Kinogeräten auch ein stärkerer Aufschwung in der Amateur-Kinematographie zeigen, wie sich ein solcher bereits im Ausland, vor allem aber in Amerika, bemerkbar macht. Schon im letzten Jahre überraschte es, als amerikanische Amateure auf dem Kontinent nicht nur mit Photo- sondern auch mit kleinen Kino-Schmalfilmapparaten erschienen. In der **Trockenplatten- und Film-Industrie** zeigte sich ebenfalls eine nicht unwesentliche Besserung der Nachfrage gegenüber dem Vorjahre. Leider steht auch hier infolge der hohen Zinssätze, Steuern, sozialen Lasten usw., der Verdienst in keinem Verhältnis zu Produktion und Absatz. Die Konkurrenz des Auslandes machte sich auch in diesem Jahre in verstärktem Maße fühlbar. Wenn auch der Export durch die bereits oben näher dargelegten Schwierigkeiten noch stark

indert wurde, so zeigte sich doch durchweg eine Steigerung der Ausfuhr. Der Herstellung von Pack- und Rollfilmen hatten sich auch im vergangenen Jahre wieder neuere Firmen zugewandt, so daß man beinahe von einem überreichlichen Angebot in Pack- und Rollfilmen sprechen kann. Die Industrie der **Photo-Papiere** konnte ebenfalls im allgemeinen über ein günstiges Jahresgeschäft berichten. Fast durchweg war der Umsatz höher als im Vorjahre. Auch das Auslandsgeschäft hat gegenüber dem vorangegangenen Jahre eine weitere Besserung erfahren. Die Konkurrenz der ausländischen Fabrikate ist im vergangenen Jahre nicht allzu stark bemerkbar gewesen, da die deutschen Photopapiere in qualitativer Hinsicht zumindestens den Standard der ausländischen Fabrikate erreicht, wenn nicht übertroffen haben. Die Zahlungsweise hat auch im letzten Jahr keine Besserung erfahren, was für die Industrie um so bedenklicher ist, als sie selbst mit kurzen Zahlungszielen und verhältnismäßig hohen Bankzinsen für notwendige Kredite rechnen muß. Die Lage des **Photohandels** hat sich — wie nach diesen Mitteilungen ersichtlich ist — gegenüber der des Jahres 1926 durchweg gebessert. Zwar war die Witterung auch im vergangenen Jahre keine sehr günstige, doch hatte man mit einer wesentlich verstärkten Propaganda erreicht, daß sich die Nachfrage das ganze Jahr hindurch in erträglichen Bahnen bewegte. Wie bereits eingangs erwähnt, hat der Umsatz von hochwertigen Amateurapparaten in Ratenzahlungen einen größeren Umfang wie im Vorjahre erreicht.

Betrachtungen zur Jahreswende.

Wie alljährlich haben wir uns auch in diesem Jahre an eine Anzahl führender Firmen der photographischen Industrie und des Handels mit der Bitte gewandt, uns ihre Auffassung über das abgelaufene bzw. die Aussicht für das neue Jahr mitzuteilen. Die uns gewordenen Mitteilungen, deren Inhalt in einigen Fällen auch für die Allgemeinheit sehr beachtenswert ist bringen wir im nachstehenden zum Abdruck.

Fabrikation.

Ueber die Wirtschaftslage der Dresdner optisch-photographischen Industrie im 3. Vierteljahr 1927 hat die Handelskammer zu Dresden folgende Feststellungen gemacht: Der Geschäftsgang der optisch-photographischen Industrie scheint im 3. Vierteljahr 1927 bedeutend günstiger gewesen zu sein, als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Selbst der September brachte teilweise noch befriedigende Umsätze, obwohl die Saison schon zu Ende war. Durch erhöhte Gestehungskosten (Steigerung der Rohstoffpreise und Löhne), die in den Preisen für die Fertigware nicht berücksichtigt werden konnten, verminderte sich aber der Arbeitsertrag. Ein Betrieb der feinmechanischen Industrie war durch frühere Aufträge zwar noch voll beschäftigt, der Eingang neuer Bestellungen ließ aber beträchtlich nach. Die Firma befürchtet, ihren Betrieb demnächst einstellen zu müssen, wenn der Auftragsmangel weiter anhält. Das Ausfuhrgeschäft war unbefriedigend.

Aus der Industrie photographischer Papiere, Platten und Filme wird uns geschrieben:

Schon kurze Zeit nach der Stabilisierung der deutschen Währung zeigte unsere Branche eine aufsteigende Entwicklung, die sich von Jahr zu Jahr verstärkte. Im laufenden Jahre war die Steigerung des Bedarfes an photographischem Papier im Vergleich zum Vorjahre besonders stark und es bedurfte der äußersten Ausnutzung der Fabrikationseinrichtungen, um namentlich in der Sommersaison den Ansprüchen der Kundschaft gerecht zu werden. Nach Abschluß der Reisezeit zeigte sich der übliche Rückgang der Nachfrage; es ist aber bemerkenswert, daß in der stillen Saison zwischen Reisezeit und Wintersport die Nachfrage immer noch erheblich größer als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres war. Dies läßt die Hoffnung zu, daß unsere Branche auch im Jahre 1928 einer günstigen Entwicklung entgegengeht.

Sonstige wesentliche Veränderungen waren in unserer Branche nicht zu verzeichnen. Verschiedene Neuheiten wurden auf den Markt gebracht, die bei der Kundschaft einen guten Anklang fanden.

Ebensowenig hat sich auch an der Zahlweise der Kundschaft gegen früher eine Veränderung ergeben, falls man nicht sogar eher eine Verschlechterung feststellen muß; bedauerlich ist dabei auch die vollständige Verkennung der Lage, da es immer noch Händler gibt, die sich gekränkt fühlen, wenn der Fabrikant bei Ablauf des Zieles um Deckung seines Guthabens bittet.

Eine jüngere, größere Kamerafabrik schreibt uns:

Das Jahr 1927 hat unsere Erwartungen übertroffen! Das ganze Jahr hindurch herrschte eine starke Nachfrage nach unseren Erzeugnissen. Als wir ihr in der Hochsaison trotz angespannter Fabrikation nicht gerecht werden konnten, eröffneten wir ein Zweigwerk und versuchten zu gleicher Zeit durch einen kleineren Erweiterungsbau nebst Notstandshäuten unser Hauptwerk leistungsfähiger zu gestalten.

Beim Vergleich der Umsätze in den einzelnen Kamertypen fällt es auf, daß ganz besonders die teuersten Modelle, namentlich die Patent-Klappreflex an Zahl zugenommen

haben. Auf die Herstellung war dies nicht ohne Einfluß geblieben, so daß die Reflex-Kameras und die dafür erforderlichen Schlitzverschlüsse in unserem Betrieb nunmehr in großen Serien laufend fabriziert werden konnten. Uns sind dadurch Vorteile in der Herstellung entstanden, die wir jedoch im Interesse unserer Händlerkunden nicht im Verkaufspreis zum Ausdruck brachten, sondern dazu benutzten, um eine weitere Verbesserung in der Erzeugung der Schlitzverschlüsse durchzuführen. Diese Verbesserungen, die hauptsächlich die Konstruktion betreffen, sind inzwischen patentiert.

Bei allem Interesse für unsere große Spezialität, die Patent-Klappreflex, haben wir auch unsere anderen Typen nicht vernachlässigt und auch dort Verbesserungen ohne Rücksicht auf die Preisgestaltung in der Ueberzeugung durchgesetzt, daß auf die Dauer nur Qualitätsware befriedigen kann. Die Umsatzsteigerung im Jahre 1927 von etwa 75 Proz. ist der beste Beweis, daß unsere Bestrebungen bei der Händlerschaft Anerkennung finden. So werden wir das Jahr 1928 mit dem Vertrauen auf eine weitere Entwicklung unseres Unternehmens beginnen.

* * *

Photohandel.

Das Amateurgeschäft hat im verflossenen Jahre eine Belebung gebracht, die überaus zu begrüßen ist. Eine große Zahl meiner Kollegen hat es sich auch angelegen sein lassen, in eine lebhaft Propaganda einzutreten und war dauernd bemüht, für die Amateurphotographie die weitesten Kreise zu gewinnen; mit Genugtuung können wir am Jahreschlusse sagen, daß diese Opfer und Bemühungen nicht vergebens gewesen sind. — Die Bundesleitung hat die Werbeschrift „3 Griffe und Sie können photographieren“ herausgebracht und sie den Bundesmitgliedern als Werbemittel zur Verfügung gestellt. Diese kleine Werbeschrift, die überall großen Beifall gefunden hat, hat sicherlich auch ihr Teil dazu beigetragen, neue Freunde der Photographie zuzuführen. Die Umsatzsteigerung ist mir von vielen Kollegen bestätigt worden und eigenartigerweise habe ich bei meiner letzten Rundreise, die mich nach einer großen Anzahl deutscher Städte geführt hat, feststellen können, daß sich die Umsatzsteigerung bei fast allen Kollegen auf der gleichen Höhe befindet. Bei dieser Rundreise habe ich auch ferner beobachten können, daß in mehreren großen Städten unter den Kollegen ein recht angenehmes, kollegiales Verhältnis besteht und daß sich diese Kollegen sowohl in der Preisberechnung für Photoarbeiten wie für bestimmte Rabattsätze an Großverbraucher geeinigt haben und keinerlei Unterbietungen vorkommen. Diese Kollegen, die ich als die einsichtigen und vernünftigen bezeichnen möchte, fühlen sich daher auch sehr wohl, und wenn sie ihren Jahresabschluß machen, werden sie mit Freuden feststellen können, daß eine kollegiale Verständigung nicht zwecklos ist, sondern immer ihre guten Früchte tragen muß. Aber bedauerlicherweise ist dieser gesunde Menschenverstand nicht überall vorhanden, und es gibt Plätze, an denen auch die Kollegen noch wie Hund und Katze gegenüberstehen. Auch diese Kollegen werden bei ihrem Jahresabschluß das Unangenehme ihres Verhaltens am eigenen Geldbeutel merken. Es ist eigenartig, daß bei den Unterbietungen ganz besonders Lieferungen an Großverbraucher, wie Industrie und Krankenhäuser, in Frage kommen. Trotzdem hier von den Fabrikanten ganz bestimmte Rabattsätze vorgeschrieben sind, und, soweit das Röntgengeschäft in Frage kommt, sogar von jedem Benutzer von Röntgenplatten Reverse unterschrieben worden sind, wollen doch die Beschwerden über erhöhte Rabattsätze nicht aufhören. Ganz besonders tristlos ist in dieser Beziehung der Platz Berlin. Was hier von einigen Fachhändlern und von den sogenannten Grossisten, ich nenne sie immer wilde Grossisten, geleistet wird, ist geradezu unglaublich. Der Berliner Magistrat hat für seine verschiedenen Betriebe eine Einkaufsstelle, das sogenannte Anschaffungsamt, ins Leben gerufen. In diesem Anschaffungsamt liegt es unter anderem auch ob, den Bedarf für die städtischen Krankenhäuser einzukaufen und

dazu gehört das Röntgenmaterial. Ich darf wohl ohne Ueber-treibung sagen, daß dieses Anschaffungsamt auch nicht ein Dutzend Röntgenplatten zu den von den Fabrikanten vorgeschriebenen Preisen einkauft, sondern wesentlich billiger. Die Leitung dieses Anschaffungsamtes muß es also meisterhaft verstehen, immer einen Händler gegen den anderen auszuspielen und somit die Preise zu drücken. Wenn wir uns nun aber die Lieferanten dieses Anschaffungsamtes ansehen, so können wir auch hier wieder sagen, daß man sie unmöglich zu den regulären Photohändlern zählen kann. Wie es mir scheint, sind das alles Leute, die nichts zu verlieren haben, sondern bei denen letzten Endes die Lieferanten die Zeche bezahlen müssen; haben wir doch im letzten Jahre dafür zwei ganz krasse Beweise gehabt: Ein sogenannter wilder Grossist, von dem bekannt ist, daß er jedes Geschäft machte, hat Konkurs machen müssen. Ein anderer hat jetzt ebenfalls kurz vor dem Weihnachtsfest seine Gläubiger zusammengerufen und ihnen einen Akkord angeboten. Trotzdem den Fabrikanten die Machinationen dieser Leute bekannt sind, werden immer noch wieder Lieferungen vorgenommen und Kredite gegeben; und dieses ist das Merkwürdige in unserer Branche. Würden die Fabrikanten hier vorsichtiger zu Werke gehen und nicht diese Außenseiter durch Lieferungen und Kredite unterstützen, dann würde auch dieser Handel in Berlin schneller gesund werden, als manche glauben; aber solange diese Außenseiter von unseren Fabrikanten unterstützt werden, denn anders kann ich es nicht nennen, wird auch dieser Handel ein Krebschaden bleiben. Es hat nämlich keinen Zweck, nur Reverse herauszubringen und sich Unterschriften geben zu lassen, es muß auch eine Kontrolle eingesetzt werden, die feststellt, ob das, was in den Reversen unterschrieben worden ist, auch gehalten wird; denn sonst sind diese Reverse nur ein leeres Stück Papier und tragen keinerlei Wert in sich. Einer Anzahl unserer Fabrikanten sind diese Zustände bekannt, aber scheinbar wird nichts unternommen, um hier Abhilfe zu schaffen. — Ueber die Lage des Fachhandels will ich mich nicht auslassen, sondern dieses meinem Kollegen Conrad überlassen. Nur das eine möchte ich noch sagen, daß der Photohandel, richtig betrieben, heute wieder seinen Mann nährt und ich glaube nicht zuviel zu sagen, wenn ich behaupte, daß gerade der deutsche Photohandel frohen Mutes in die Zukunft blicken kann; aber wohl verstanden, meine sehr verehrten Kollegen: erstens die Kundschaft gut bedienen, zweitens Photoarbeiten gut und schnell liefern und drittens Preise halten! Herder.

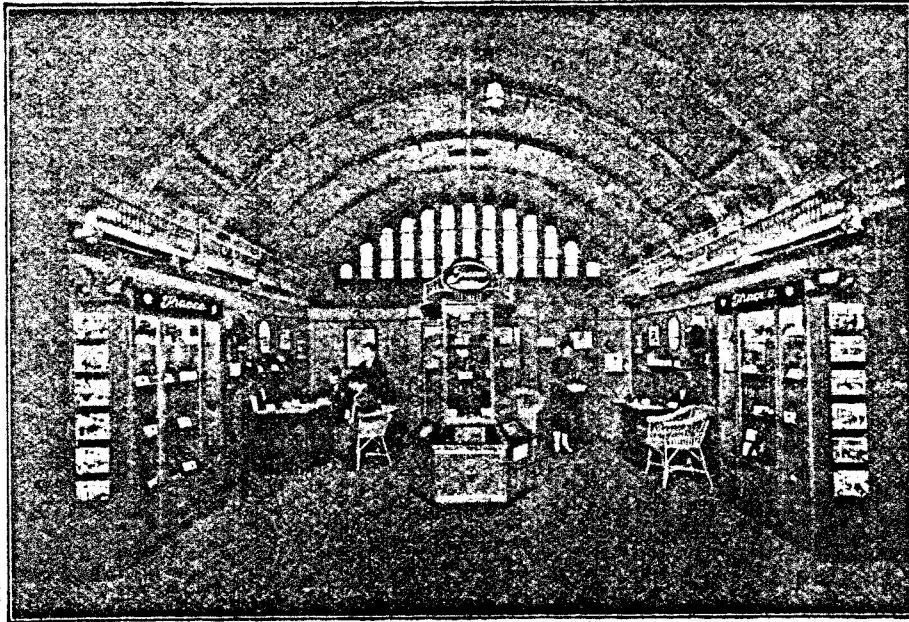
* * *

Sie wünschen einen Ueberblick über den Verlauf des verflossenen und einen Ausblick auf das zukünftige Geschäftsjahr zu erhalten. Nun, da unser Geschäft viel vom Wetter abhängt und wir fast in derselben Lage sind, wie die Wirte an Ausflugsorten, so wäre zunächst zu erwähnen, daß uns die Witterung, im Gegensatz zum vorigen Jahre, im ersten Drittel des Jahres nicht günstig war und daher wohl mancher Apparatkäufer unterblieb. Die meisten Apparate sind bei mir immer zu Beginn der schönen Jahreszeit gekauft worden. Später wurden die unterbliebenen Käufe, möchte das Wetter noch so schön einsetzen, nie völlig nachgeholt und so ist das auch dieses Jahr wieder gewesen. Die Nachfrage nach teuren Stücken war dieses Jahr eine selten geringe, wohl eine Folge der allgemeinen Geldknappheit. Interesse für Photographie ist vorhanden, das merkt man, man möchte schon, aber man kann nicht und entschließt sich günstigsten Falls zum Kauf einer wenige Mark kostenden Kamera, was sich gerade wieder zu Weihnachten zeigt.

Anstrengungen, die Photographie in die weitesten Kreise zu tragen, sind wieder viel gemacht worden. Es wurden Unterrichtskurse, Ausstellungen usw. abgehalten, Broschüren in Massen verteilt (Bundes-Broschüre „3 Griffe“, Werbeheftchen für den Volksphototag in hunderttausenden Exemplaren), Hauszeitschriften in Menge hinausgebracht, viel annonciert, die Kundschaft in jeder Weise zum Photographieren aufgemuntert, aber, trotz vieler Kosten, alles ohne den rechten

Stand des Ihagee-Kamerawerkes. Die Leipziger Frühjahrsmesse hat sich bei den Photohändlern von Jahr zu Jahr immer mehr eingeführt. Wenn auch nicht alle Fabriken geschlossen ihre Erzeugnisse zur Schau bringen, so ist doch ein sehr bedeutender Teil der deutschen Photoindustrie vertreten. Auch für den Händler ist die Messe ein beliebter Ort geworden, wo er ohne irgendwelche

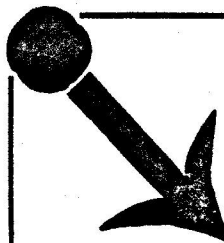
sowie ihrer beliebten Lumimax-Vergrößerungsapparate. Auch in diesem Jahr wird die Ihagee eine Ueberraschung bringen und zwar die „Ihagee-Serien-Reflex“, eine Reflexkamera in Kastenform mit Schlitzverschluß und Drehrahmen in den Formaten $6\frac{1}{2} \times 9$ und 9×12 zu einem Preis, den wir bisher für Kameras dieser Art und von so guter Präzision für unmöglich gehalten hätten. Außerdem wird



Verpflichtung sich über die letzten Neuheiten informieren und mit den Fabrikanten persönlich Fühlung nehmen kann. Das Ihagee-Kamerawerk hat auch in diesem Jahr wieder seinen Stand gleich gegenüber dem Eingang der Messe eingenommen und der große Umfang des Standes, der aus obenstehender Abbildung ersichtlich ist, läßt wohl darauf schließen, welche Bedeutung diese Firma für die Messe hat. Sie bietet eine Uebersicht über ihre sämtlichen Erzeugnisse in Klapp-, Rollfilm-, Reflex-, Tropen- und Reisekameras

die Ihagee ihre bekannte Patent-Klappreflex auch in quadratischer Ausführung zeigen. Es dürfte im Interesse jedes Photohändlers liegen, sich durch einen Besuch über die Ihagee-Neuheiten zu informieren.

Die Firma C. Friedrich, Werkstätten für Präzisions-Optik, München 50, Pflinganserstr. 19c, versendet soeben ihren neuen Katalog über ihre verschiedenen, recht leistungsfähigen Ob-



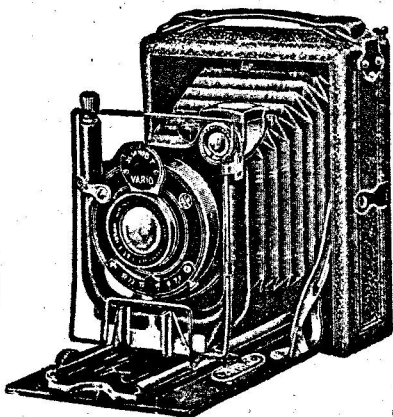
Interessante Neuheiten

finden Sie
zur Leipziger-Messe

Turnhalle Frankfurter Tor **Koje 83** Erdgesch.

in

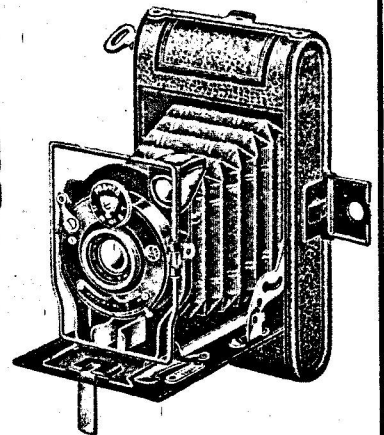
photogr. Apparaten



Balda-Werke

Dresden-A. 34

Wilischstraße 1



ist deshalb insbesondere für Porträtaufnahmen geeignet. Die Gradationskurven beider Platten weisen einen ausgedehnten geradlinigen Teil auf, so daß eine gute Wiedergabe der Helligkeitswerte und ein großer Belichtungsspielraum gewährleistet ist. Die Schleierfreiheit ist bei normaler Entwicklung als genügend zu bezeichnen. Außerdem ist zu bedenken, daß sie aus bekannten Gründen im Negativ nicht unbedeutend geringer als in den Sensitometerstreifen ist, wo die Dichte des Schleiers in relativ großer Entfernung von geschwärzten Partien gemessen wird.

Von allen Freunden photographischer Aufnahmen im Heim wird die neue **Osram-Nitraphot-Lampe** freudig begrüßt werden. Vor den für solche Zwecke benutzten Bogenlampen hat sie den Vorteil, ohne Vorschaltwiderstand oder Transformator unmittelbar an jede Steckdose angeschlossen werden zu können. Sie wird für 500 Watt in den gangbaren Spannungen von 100 bis 130 Volt und 200 bis 230 Volt hergestellt. Ihr Lichtstrom ist rund 50 Prozent größer als der einer gewöhnlichen Osram-Nitra-Lampe gleichen Wattverbrauchs. Gegenüber Bogenlampen und Magnesiumlicht zeichnet sich die Osram-Nitraphot-Lampe durch ihre einfache Handhabung und ihre Betriebssicherheit aus. Ruß, Kohlenstaub, Dämpfe und Rauch mit unangenehmem Geruch fallen bei ihr völlig weg. Ihr ruhiges, gleichmäßiges Licht ist frei von dem störenden Flimmern und Flackern abbrennender Kohlen. Bei Verwendung von orthochromatischen Platten erhält man farbenrichtige Bilder und deshalb eine gute künstlerische Wirkung, die durch die Weichheit des Lichtes noch besonders gefördert wird. Bei Aufnahmen auf Agfa-Farbenplatten ist die Verwendung eines Filters nicht erforderlich, woraus sich eine erhebliche Verkürzung der Belichtungszeit ergibt. Die verhältnismäßig kleine Form der Osram-Nitraphot-Lampe gestattet ihre Verwendung in handlichen Reflektoren, deren

Gebrauch sich zwecks besserer Ausnutzung des Lichtes stets empfiehlt. Ein Prospekt gibt den Interessenten weiteren Aufschluß über Anwendung und Vorzüge dieser neuzeitlichen Lichtquelle für Aufnahmen.

Geschäfts- und Personalmitteilungen.

Berlin. Die Byk-Guldenwerke Chemische Fabrik, Aktiengesellschaft, Berlin NW 7, haben ihre Vertretung für den Westen Groß-Berlins und die Provinz Brandenburg Herrn Adolf Seegert, Berlin-Tempelhof, Kaiserin-Augusta-Straße 70, I. übertragen.

Berlin. Idrag-Foto Co. Ges. m. b. H., SW 68, Johanniterstr. 7. Die Herren Ernst Jüttner und Heinrich Haumbach sind nicht mehr Geschäftsführer. Die Herren Direktor Karl Sell und Otto Schultz sind zu Geschäftsführern bestellt.

Dresden. Offene Handelsgesellschaft Ihagee Kamerawerk Steenberg & Co. in Dresden: Die Prokura der Frau Louise Susanne Heber, geb. Kirchschräger, ist erloschen. Prokura ist erteilt der Kontoristin Frl. Flora Käthchen Kirchschräger in Dresden. Sie ist berechtigt, die Gesellschaft nur mit einem anderen Prokuristen zu vertreten.

Frankfurt a. M. Die Vertretung des bekannten Certo-Kamera-Werkes, Dresden-Zschachwitz, nebst Auslieferungslager für den Bezirk Frankfurt a. M., südl. Hessen, Hessen-Nassau und Rheinpfalz besitzt jetzt Herr Friedrich Gerth, Frankfurt a. M., Niddastraße 58.

Hannover. Fotokop Meyer & Wurster, Ständehausstraße 1. Der bisherige Gesellschafter Herr Gustav Meyer ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Firma lautet jetzt: Fotokop Gustav Meyer.

Teplitz-Schönau. Herr Rudolf Plamper, Teplitz-Schönau, S. S. R., Mariengasse 14, hat die Vertretung der

Unsere Neuheiten auf der Leipziger Frühjahrs-Messe!

»Metex« und »Metun«

die neuen Trockenschränke (D. R. P. a.)
für **Hochglanz-** und **Matt-Abzüge.**

◆ Sie brauchen Geräte für Hochleistung, beachten Sie unseren Stand Nr. 85/86 in der Turnhalle am Frankfurter Tor. ◆

Ferner wichtige Neuheiten in Lampen.

Meteor-Lampen Ges. m. b. H., Siegen i. Westf.

Lippen müßten in ziemlich beträchtlicher Dunkelheit erscheinen. Eine solche tonwertrichtige Darstellung läßt sich unter Verwendung panchromatischen Negativmaterials in Verbindung mit Orangefiltern unschwer erzielen. Aber würde sie unserm Empfinden entsprechen? Diese Frage verneint der Verfasser. Bei den Lippen mit ihren scharf begrenzten Konturen mag eine stärkere Dunkelung noch angehen, zumal es sich hier gewöhnlich um ein Blaurot in der Natur (oder Schminke) handelt, das wir schon mit dem Auge als ziemlich dunkel empfinden, aber bei den roten Wangen würde ein dunkler Fleck, der das Rot noch so tonwertrichtig wiedergeben mag, stets unwahr oder wenigstens unsympathisch wirken. Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Wiedergabe einer so leuchtenden und satten Farbe wie des Rots durch ein gleichwertiges Grau selbst beim phantasiebegabtesten Menschen nicht die Farbe ersetzen kann. Rot ist also eine Farbe, deren nichtfarbige Wiedergabe im monochromen photographischen Bild als am stärksten empfunden wird und ist so die schwierigste Farbe für die Schwarz-Weiß-Darstellung.

j. **Eine Vorrichtung zur Herstellung gezielter Röntgenmomentaufnahmen.** (Ing. Max Pohlmann, Photographische Korrespondenz, 63. Band, Nr. 10, Oktober 1927, S. 300). Der Verfasser beschreibt eine Vorrichtung, mit der es möglich ist die in der letzten Zeit in der Röntgentechnik immer häufiger gestellte Aufgabe zu lösen, von der Röntgendurchleuchtung so schnell wie möglich zur Röntgenaufnahme überzugehen. Es ist im Prinzip die nämliche Forderung, die in der Photographie zur Konstruktion der Spiegelreflexkamera geführt hat; nur kommt bei der Röntgenphotographie noch als Schwierigkeit das Umschalten des Röntgenapparates hinzu. Bei Röntgenaufnahmen ergibt sich oft die Notwendigkeit, in dem Moment, in dem sich ein bestimmter auf dem Durchleuchtungsschirm sichtbarer Vorgang abspielt, mit kleinstmöglichem Zeitverzug die Aufnahme zu machen. Man hat in der Röntgentechnik hierfür den Ausdruck „gezielte Momentaufnahme“ eingeführt. Es handelt sich bei diesen Aufnahmen darum, an Stelle des Durchleuchtungsschirmes eine geladene Aufnahmekassette zu bringen. Gegenüber dem entsprechenden Vorgang bei der Spiegelreflexkamera ist dies beim Röntgenverfahren schwieriger, weil hier meist mit größeren Formaten gearbeitet wird und weil wegen des erforderlichen Strahlenschutzes (mittels Blei) größere Massen bewegt werden müssen. Außerdem kommt im Röntgenbetrieb noch ein zweiter Vorgang hinzu, und zwar ein elektrischer, nämlich das Umschalten des Röntgenapparates von der Durchleuchtung zur Aufnahme. Der Verfasser geht nun auf die Konstruktion eines neuen Gerätes der Firma Siemens & Halske A.-G. näher ein, bei der der elektrische Schalter mit dem Bewegungsmechanismus, der das gegenseitige Auswechseln des Leuchtschirmes und der Kassette bewirkt, so vereinigt ist, daß man mit einem einzigen Handgriff sowohl die elektrische als auch die mechanische Umschaltung der gesamten Apparatur erzielt.

Die Bezugsgebühren für April bis Juni 1928

in Höhe von 3,50 RM. bei Postüberweisung innerhalb Deutschlands (4,— RM. bei Zustellung unter Streifenband einschließlich Deutsch-Oesterreich, für das übrige Ausland 5,— RM.)

sind fällig! Wir bitten um gefällige Ueberweisung (Postscheckkonto Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Abt. Photo, Berlin 809, Zürich VIII, 11 019 oder Wien 156 783 oder Kreditanstalt der Deutschen in Prag II) des Betrages, um unnötige Porto- und Nachnahmespesen zu ersparen. Postbezieher zahlen an den Briefträger; wer bisher an uns zahlte oder künftig von uns beziehen will, darf beim Briefträger weder bestellen noch an ihn bezahlen. Abbestellungen müssen bis zum 15. des Monats vor Quartalsbeginn in unsern Händen sein, sonst erfolgt Weiterlieferung bis zum folgenden Quartalsbeginn. Erfüllungsort Berlin-Mitte.

Geschäftsstelle der „Photographischen Industrie“,

Berlin SW 19. Krausenstr. 35/36.

Die Leipziger Frühjahrsmesse 1928. Photo- und Kinomesse.

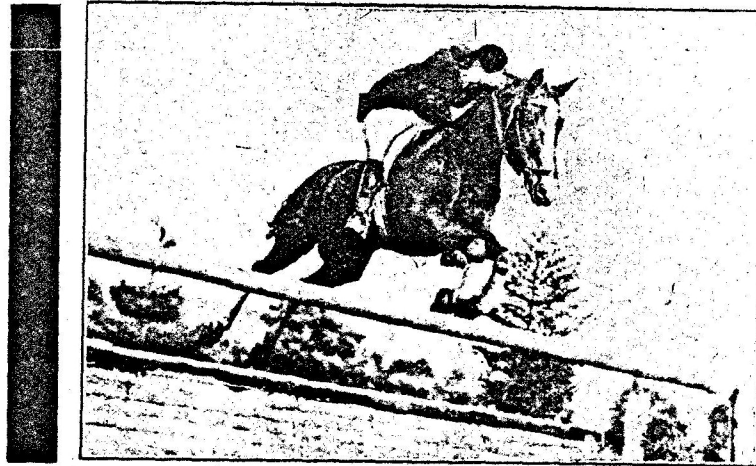
I.

Wie wir bereits im Vorbericht mitteilten, wies die diesjährige Messe mancherlei beachtenswerte Neuheiten auf. Dem Rundgang entsprechend fanden wir zunächst den dem Eingang gegenüberliegenden Stand der Firma Ihagee Kamerawerk Steenberg & Co., Dresden-Striesen. Als Neuheit zeigte die Firma u. a. eine quadratisch gebaute Serienkamera, die in den Formaten $6,5 \times 9$ und 9×12 cm ausgestellt wurde. Bei dieser neuen Kamera sind die Geschwindigkeitsangaben für den Schlitzverschluß auf dem Aufzugsknopf so angegeben, daß beim Aufziehen zugleich die Geschwindigkeit eingestellt werden kann. Ferner verfügt die Kamera noch über einen Durchsichtssucher. Die Mentor Kamera-Fabrik Goltz & Breutmann, Dresden-A. 1, Pillnitzer Str. 49, zeigte als Neuheit ihre neue Mentor-Atelier-Spiegel-Reflexkamera mit beweglichem Objektivträger. Die Kamera ist mit einem nach links und rechts drehbaren, sowie nach vorn und hinten neigbaren Objektivträger zwecks Vermeidung von Verzeichnungen durch Verlegung der Bildebene ausgestattet. Außerdem verfügt die Kamera über eine zweite aufsetzbare, niedrige Lichthaube mit zweitem Spiegel zur Beobachtung des Bildes in Augenhöhe. Ferner ist die Kamera mit einem neuen verdeckt aufziehbaren Mentor-Rollo-Verschluß für Moment, Halbzeit und Doppelzeit ausgestattet. Weiter bot die Firma noch einige billige, besonders preiswerte Spiegelreflex-Kameratypen, vor allem das Modell 1927, an. Eine sehr beachtenswerte Neuheit bildete auch das Tragkino „Jacky“, das die Firma „Debie“, Generalvertrieb: Kinematographie Schatzow, Berlin W 10, ausgestellt hatte. Dieses Tragkino verfügt über absolut stehende Bilder. Das einzelne Bildfeld kann infolge einer vorzüglich funktionierenden Kühlvorrichtung unbegrenzte Zeit bei unbedingter Feuersicherheit projiziert werden.

Das Tragkino gestattet sowohl Vor- und Rückwärtslauf des Films, als auch Vor- und Rückwärts-Schalten einzelner Bilder. Der Apparat kann an jede normale Lichtleitung angeschlossen werden. Beachtung verdient ferner die Tatsache, daß der Apparat ohne Malteserkreuz arbeitet, der Film wird durch einen Doppelsexcenter transportiert. Der Antrieb des Apparates kann sowohl durch Handkurbel, als auch durch Motor erfolgen. Der eingebaute Motor beansprucht 1 Amp. und hat Vor- und Rückwärtsgang. Das Äußere des Apparates ist recht gefällig, seine Maße sind $50 \times 32 \times 23$ cm. Beachtung verdient noch, daß der Apparat für Normalfilme bis 400 m eingerichtet ist.

Die Orionwerk Aktiengesellschaft, Hannover, stellte in diesem Jahre zum ersten Male ihre neuartigen Metallkameras in den Formaten $6\frac{1}{2} \times 9$, 9×12 und 10×15 cm aus, deren Gehäuse aus gezogenem Leichtmetall mit ausgewalztem Falz zwecks staubsicheren Abschlusses und stark abgerundeten Kanten hergestellt ist, wodurch eine sehr gefällige Form erzielt und trotz geringsten Gewichtes eine nicht zu überbietende Stabilität herbeigeführt wird. Auch konnten wir uns davon überzeugen, welche verblüffende Wirkung durch die Anordnung der Luftkanäle, speziell auch bei den Metallkameras 10×15 , erzielt wird. Diese Einrichtung verhindert, daß beim schnellen Herausziehen oder Wiedereinschieben des Objektivträgers der Balgen zerbeult oder beschädigt wird. Während also bei den meisten Kamera-Konstruktionen, und zwar in erhöhtem Maße, je größer das Format ist, der mangelhafte Luftzutritt erhebliche Schwierigkeiten bereitet, ist dieser Mangel bei den Orion-Kameras völlig ausgeschaltet. Ferner bot die Orionwerk Aktiengesellschaft eine Anzahl Rollfilm-Kameras aus Metall als Neuheit an

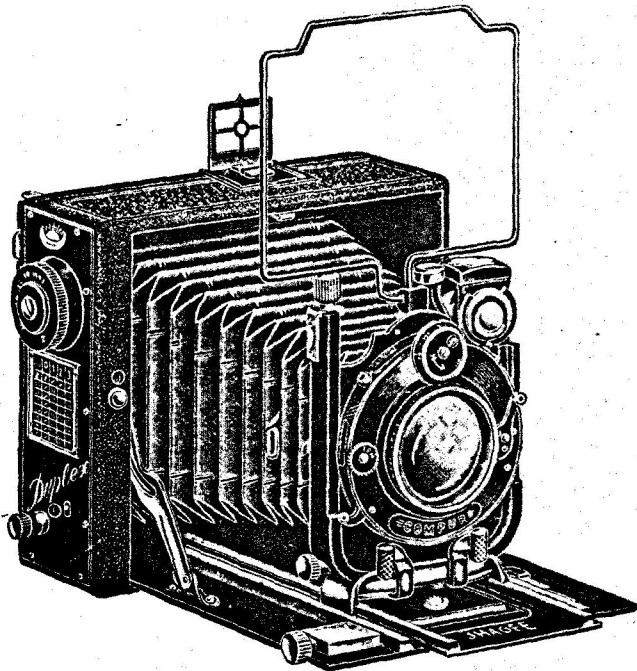
Können Sie das photographieren?



Nein!!

Ihr Objektiv F:4,5 ist lichtstark genug, aber die höchste Geschwindigkeit Ihres Zentralverschlusses (Ibsor oder Compur) reicht nicht aus. Sie brauchen unbedingt einen **Ihagee-Schlitzverschluß**. Der Ihagee ist der handlichste und solideste Schlitzverschluß der Welt. Er hat gedeckten Aufzug und arbeitet ohne Erschütterung für Zeit- und Momentaufnahmen bis $\frac{1}{1000}$ Sekunde. Jede unserer **Zweiverschluß-Duplex-Kameras** ist mit

diesem Verschluß ausgestattet und auch sonst auf das Modernste gebaut. Der Rahmensucher mit Visier gestattet Aufnahmen in Augenhöhe. Der doppelte Auszug macht die Kamera zu jeder Art von Aufnahmen geeignet. Außer dem Schlitzverschluß ist die Kamera mit Zentralverschluß ausgestattet. Trotz ihrer Vielseitigkeit ist der Preis kaum höher als der einer gewöhnlichen Klappkamera.



Preis von RM. 163,— an.

Preisliste auf Verlangen.

Ihagee
KAMERAWERK
STEENBERGEN & CO

Dresden-Striesen 47



Der Lenz ist gekommen!

Und damit die Hauptsaison für den Kameraverkauf. Wollen Sie auch in diesem Jahr einen guten Umsatz erzielen, so decken Sie rechtzeitig Ihren Bedarf in Erzeugnissen von Weltruf, in den bekannten Ihagee - Patent - Klapp - Reflex - Kameras. Der Dank Ihrer Kundschaft ist Ihnen gewiß! Die IHAGEE ist die kleinste, leichteste und stabilste Klapp-Reflex-Kamera. Mit einem Griff aufnahmebereit, zeigt sie das Bild in seinen genauen Abmessungen im Lichtschacht. Sie ist daher eine Vollbild-Reflex und nicht wie die Mehrzahl der im Handel befindlichen Reflex-Kameras, die nur einen Bildausschnitt zeigen.

Lesen Sie nachstehende Urteile und urteilen Sie selbst!

Herr Dr. P. Rudolph, Großblesnitz b. Görlitz, schreibt: Ihre Spiegelreflex-Kamera ist mir gut bekannt, der Verschuß und die stabile Spreizenanordnung, die Kompendiosität und saubere Arbeit muß mit Freude den Sachverständigen erfüllen

Die Firma M. L., Photohandlung, Heilbronn, schreibt: Ich möchte gern in hiesigen Kreisen, hauptsächlich den besseren und feinen, Ihre Spiegelreflex einführen, da ich dieselbe auf alle Fälle als die handlichste und praktischste, die ich bis heute kennen lernte, halte.

Die Firma P. G., Photohandlung, Coburg, schreibt: Ich möchte Ihnen mein Kompliment für die wirklich ingenüös durchdachte Gesamt-Konstruktion machen. Es hieße nicht ehrlich sein, wollte man nicht anerkennen, daß in diesem Stück wirklich etwas Erstklassiges geleistet wurde.

Photohandlung N., Rom, schreibt: Sie fragen mich, wie ich mit den Klapp-Reflex-Apparaten zufrieden bin; die Antwort darauf ist sehr einfach: Senden Sie mir sofort zwei weitere Apparate $6\frac{1}{2} \times 9$. Dies beweist zur Genüge, die große Gunst, die diese Apparate beim Publikum genießen.

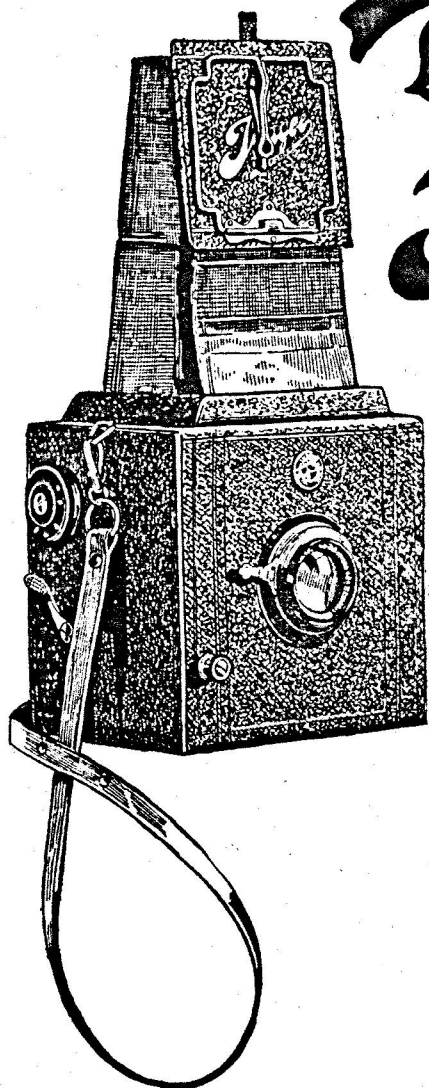
Die Firma P. L., Photohandlung, Paderborn, schreibt: Hiermit bestelle ich zur schnellsten Lieferung per Eilpaket eine Ihagee Patent-Klapp-Reflex 10×15 . Die vordem von Ihnen bezogene Klapp-Reflex 9×12 war wirklich erstklassig, selbige habe ich gestern verkauft. Ich glaube bestimmt, daß ich diesen Sommer noch eine Anzahl dieser erstklassigen Modelle absetzen werde.

Verlangen Sie unseren Prospekt „DIE SEHENDE KAMERA“!

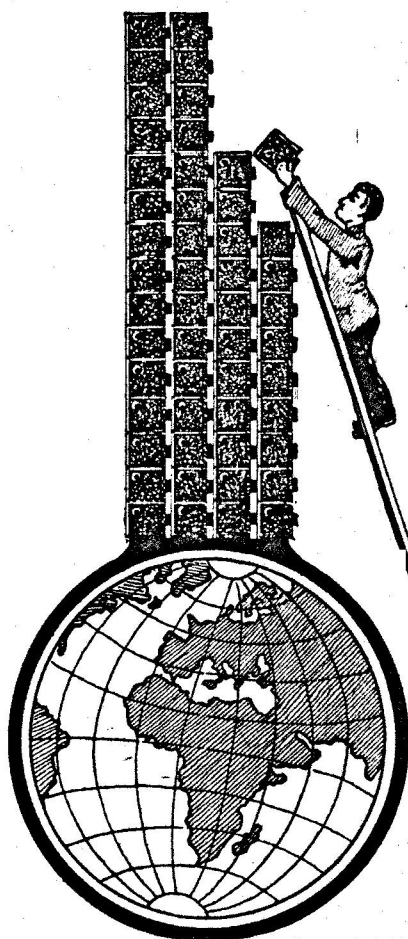


DRESDEN - STRIESEN 47

Die neue Ihagee-Serien Reflex



der vielbegehrte Kameratyp ist erschienen und durch die serienweise Fabrikation zu einem fabelhaft billigen Preis lieferbar. Die **Ihagee-Serien-Reflex** ist eine mit allen Vorzügen ausgestattete Präzisions-Spiegel-Reflex-Kamera quadratischer Bauart in Kastenform. Der Schlitzverschluß hat gedeckten Aufzug und arbeitet ohne Erschütterung für kurze und lange Zeit- sowie Momentaufnahmen von $\frac{1}{15}$ bis $\frac{1}{1000}$ Sekunde. Die Einstellung ist sowohl im oberen Lichtschacht wie auf dem an der Rückwand befindlichen Mattscheibenrahmen möglich. Letzterer ist für Hoch- und Queraufnahmen drehbar eingerichtet. Das Objektivteil ist hoch und tief verstellbar. Das Objektiv kann mittels Schneckengangfassung leicht auf alle Entfernungen eingestellt werden. Mit Ihagee-Anastigmat 1:4,5 von RM. 175,— an lieferbar.



Ihagee
KAMERAWERK
STEENBERGEN & CO
DRESDEN - STRIESEN 47

Reichs-Patente.**Anmeldungen.**

Für die angegebenen Gegenstände haben die Nachgenannten an dem bezeichneten Tage die Erteilung eines Patents nachgesucht. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

- 21a¹. 32. R. 66 516. Radio Corporation of America, New York; Vertr.: M. Abrahamson, Pat.-Anw., Berlin SW 47. Verfahren zur Tourenregelung, bei elektrischer Bildübertragung. 19. Januar 1926. V. St. Amerika 19. August 1925.
- 42c. 1. R. 70 711. Clara Rieger, geb. Frech, Reutlingen, Würtbg., und Alfred Gauthier, Calmbach a. d. Enz. Stockstativ; Zus. z. Pat. 455 196. 28. März 1927. Technische Messe und Baumesse, Leipzig 6. März 1927.
- 42c. 3. L. 69 063. Richard Lange, Dresden-A., Holbeinstraße 72. Flachkopfstativ. 4. Juli 1927.
- 42h. 14. Z. 16 726. Firma Carl Zeiss, Jena. Objektträger für mikroskopische Zwecke. 31. März 1927.
- 57a. 5. S. 80 476. Société Civile pour l'Etude de la Photographie et de la Cinématographie en Couleurs, Neuilly, Seine, Frankr.; Vertr.: Dipl.-Ing. W. Schmitzdorff, Pat.-Anw., Berlin SW 61. Vorrichtung zur Erzielung positiver Filmbänder durch Kopieren von positiven Originalfilmbändern nach dem Projektionsverfahren. 29. Juni 1927. Frankreich 26. Juli 1926.
- 57a. 53. P. 53 242. Hans Pander, Berlin-Friedenau, Kirchstraße 9. Verfahren und Vorrichtung zum Aufnehmen von Spiegeltrickfilmen. 8. Juli 1926.
- 57b. 12. K. 103 366. Kalle & Co. A.-G., Biebrich a. Rh. Verfahren zum Tonen von Diazlichtbildern; Zus. z. Anm. K. 101 622. 11. März 1927.
- 57b. 13. K. 101 645. Gustav Koppmann, Berlin-Hermsdorf, Bahnhofstraße 28. Verfahren zur Herstellung entwickelter Silberbilder. 16. August 1926.
- 57c. 8. K. 103 648. Kodak A.-G., Berlin SW 68, Markgrafestraße 76. Vorrichtung zur ununterbrochenen Behandlung von Filmen. 31. März 1927.

Versagungen.

- 57a. 38. B. 117 182. Optisches System zur Vereinigung mehrerer Teilbilder bei kinematographischer Projektion. 4. November 1926.

Erteilungen.

Auf die hierunter angegebenen Gegenstände ist den Nachgenannten ein Patent vom dem bezeichneten Tage ab unter nachstehender Nummer der Patentrolle erteilt. Klasse.

- 42c. 3. 461 260. Firma Eugen Ising, Bergneustadt, Rhld. Stativkopf. 24. Juli 1927. I. 31 793.
- 42h. 14. 461 261. Robert Plagwitz, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 75. Mikroskop mit Beleuchtungsvorrichtung. 16. März 1926. P. 52 466.
- 57a. 8. 461 153. Max Schütz, Passau. Auf der Oberfläche versilberter Spiegel für Mehrfarbenaufnahmeapparate. 8. Januar 1927. Sch. 82 191.
- 57a. 10. 461 207. Zeiss Ikon A.-G. Contessa-Werk, Stuttgart, Dornhaldenstraße 5. Wasserwaage zur Horizontal- und Vertikaleinstellung von photographischen Laufbodenkameras. 24. Mai 1927. Z. 16 821.
- 57a. 10. 461 208. Zeiss Ikon A.-G. Contessa-Werk, Stuttgart, Dornhaldenstraße 5. Balgenbefestigung am Objektivträger photographischer Kameras. 24. Mai 1927. Z. 16 822.
- 57a. 34. 461 130. Victor Continsouza und Maurice Baptiste Combes, Paris; Vertr.: E. Lamberts| Pat.-Anw., Berlin SW 61. Vorrichtung zum Berichtigen von Aenderungen des Filmschritts bei Kinematographen mit optischem Ausgleich. 6. Mai 1926. C. 38 192.
- 57a. 39. 461 209. Zeiss Ikon A.-G., Dresden-A. 21, Schandauer Straße 72—80. Aufnahmekinematograph mit eingebautem Federantriebswerk. 17. Februar 1927. G. 69 500.
- 57a. 39. 461 210. Zeiss Ikon A.-G., Dresden-A. 21, Schandauer Straße 72—80. Aufnahmekinematograph mit Hand- und Federwerktrieb. 12. September 1926. H. 108 038.
- 57a. 47. 461 211. Zeiss Ikon A.-G., Dresden-A. 21, Schandauer Straße 72—80. Filmspulenbefestigung an kinematographischen Apparaten. 12. Mai 1927. H. 111 357.
- 57a. 49. 461 113. Hermann Ernst Maiwald, Hamburg, Bundesstraße 46. Wickelvorrichtung für einen endlosen Kinofilm. 24. April 1926. K. 98 799.
- 57b. 17. 461 175. Schering-Kahlbaum A.-G., Berlin N 39, Müllerstraße 170/171. Photographische Gelatinepapiere. 15. Mai 1926. C. 38 228.
- 57b. 18. 461 212. Hermann Diernhofer, Großschönau, Sa. Verfahren zur Herstellung von Schwarz-Weiß-Teilskizzen nach fertigen farbigen Mustern und Bildern zur Anfertigung von

Ihagee

Tropen-Photoklapp "Neugold"



Die zuverlässige Kamera des Jagd- u. Forschungsreisenden

Nicht die oft zu Unrecht angewendete Bezeichnung „Tropenkamera“, sondern die Auswahl u. Verarbeitung der zur Herstellung verwendeten Materialien machen einen Apparat für die Tropen geeignet. Die Ihagee-Neugold hat sich seit Jahren als Tropenkamera bestens bewährt.

Preisliste auf Verlangen:

Preis von RM. 191,— an.



Dresden-Strleszen 47

Nachrichten aus der Industrie.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Rubrik ist die Redaktion nur im Sinne des Preßgesetzes verantwortlich.)

Erster Color-Wettbewerb ist der Titel des diesjährigen Preis-schreibens der bekannten Trockenplattenfabrik Westendorf & Wehner A.-G. in Köln a. Rh. Die Spezialitäten „Color“ und „Color Antihalo“ erfreuen sich in den Kreisen der Photoamateure großer Beliebtheit, so daß der Wettbewerb ohne Zweifel eine große Teilnehmerzahl haben wird. Wir empfehlen Amateuren und Photohändlern, sich von der Firma Westendorf & Wehner A.-G. und ihren Vertretern kostenlos die gedruckten Bedingungen schicken zu lassen. Für die Photohändler steht außerdem ein sehr wirkungsvolles Plakat in der Größe von 50×65 cm kostenlos zur Verfügung. Im Interesse der Ausdehnung des Photosports ist dem Wettbewerb weiteste Verbreitung zu wünschen.

Arbeitstasche mit eingedruckter Belichtungstabelle. Die bekannte Fabrik photographischer Filme und Platten Dr. C. Schleußner A.-G. in Frankfurt am Main bringt als interessante Neuheit eine Arbeitstasche mit eingedruckter Belichtungstabelle. Diese Belichtungstabelle berücksichtigt alle für die Bestimmung der Belichtung maßgebenden Faktoren in einfacher und übersichtlicher Weise derart, daß die richtige Belichtungszeit in weniger als einer Minute mit Sicherheit abgelesen werden kann. Außerdem stellt diese Belichtungstabelle dadurch etwas prinzipiell Neues dar, daß sie auf den neuen Schleußner-Photoarbeitstaschen aufgedruckt ist. Sie kommt daher dem Amateur im „psychologischen“ Augenblick zu Gesicht, nämlich wenn er beim Abholen seiner Photoarbeiten beurteilen kann, ob er richtig oder falsch belichtet hat. Die Vereinigung von Photo-Arbeitstasche und Belichtungstabelle, die durch Deutsches Reichsgebrauchsmuster geschützt ist, muß daher als ein sehr glücklicher Gedanke begrüßt werden. Die Benutzung dieser Photo-Arbeitstaschen mit Belichtungstabelle wird dem Photohändler viel Arbeit ersparen und sicherlich manchen Anfänger, der durch die ersten Mißerfolge seiner Tätigkeit sonst das Photographieren wieder aufgegeben hätte, zur Fortsetzung auf richtiger Belichtungsbasis ermutigen und somit dem Händler Kunden erhalten. Ein Exemplar der Schleußner-Photo-Arbeitstasche mit Belichtungstabelle liegt uns vor und wir können diese praktische Neuheit jedem Photohändler warm empfehlen. Sie wird durch alle Vertreter sowie direkt von der Dr. C. Schleußner A.-G., Frankfurt a. M., jedem interessierten Photohändler auf Wunsch gratis bemustert.

Eine neue Zweiverschluß-Duplex-Kamera 10×15 cm, mit auswechselbarem Objektivbrett, so daß die Kamera auch für Stereobilder, Panorama-Aufnahmen geeignet ist, bringt in bekannter Güte das Ihagee-Kamerawerk Steenbergen & Co. in Dresden auf den Markt. Die Zweiverschluß-Duplex 10×15 ist, wie auch ihre Vorgängerin 9×12 cm, ein Meisterwerk an Präzision und Optik. Alles ist aufs genaueste eingeschliffen und korrigiert, das auswechselbare Objektivbrett ist mittels einer einfachen Hebelumschaltung im Nu herausgenommen und kann dann von einem anderen Objektiv oder nach Einschaltung der auslösbaren Stereowand mit Stereo-Objektiven versehen werden, so daß es vollkommen dicht abschließt, dafür sorgt eine gut durchdachte Abdichtung. Die Kamera ist mit lichtstärkster Optik ausgerüstet und bietet sowohl dem Nicht-Stereoskopiker wie auch dem Stereoskopiker und Panoramamann einen ausgezeichneten Apparat. Der Apparat ist mit doppeltem Auszug versehen und kann daher sowohl zu Aufnahmen in natürlicher Größe, sowie auch zu Panorama-Aufnahmen verwendet werden. Wie schon der Name sagt, ist die Kamera mit Zweiverschluß ausgerüstet. Besonders erwähnenswert dürfte der prächtig funktionierende Schlitzverschluß sein, der vollkommen geräuschlos und erschütterungsfrei arbeitet und in keiner Lage die einmal eingestellte Schlitzbreite verläßt. Ein weiterer Vorteil des Verschlusses ist, daß er auf Zeit und „Beliebig“ arbeitet, was durch einen verschiebbaren Knopf bewirkt wird. Als Drahtauslöser kann jeder beliebige Metalldrahtauslöser benutzt werden.

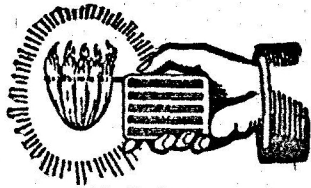
Die Amateurphotographie im Kampf mit dem Wettergott. Da es bei dem bisherigen regnerischen Wetter zweifellos viel amüsanter ist, Heimaufnahmen zu machen, haben sich die Boehm-Werke entschlossen, den Einsendungstermin für die Bilder zum Preisausschreiben bis zum 15. August zu verlängern. Sie sagen sich hierdurch, daß bis dahin doch der Himmel, der doch den Anspruch für sich hat, besonders einsichtig zu sein, den Beweis dieser Einsicht durch besseres Wetter führen wird. Die Preise gelangen natürlich trotzdem auf alle Fälle zur Verteilung und fragt es sich nur, ob nicht anstatt der Sommerreise eine Herbst- oder gar Wintersportreise den Preisträgern zur Verfügung gestellt wird.

Verlangen Sie unsere Reklame-Klischees!

Abendfreiaufnahmen das Modernste!

Machen Sie daher Ihren Amateur auf

Boehm's
„Sonne“



Fünffachsonne

als einziges Hilfsmittel darauf
aufmerksam.

**Verlangen Sie unsere Preisausschreibens-
Bedingungen und Plakate!**

1. Preis: ein dreiwöchentlicher Aufenthalt an der Ostsee
2. Preis: ein zweiwöchentlicher Aufenthalt in Thüringen
3. Preis: ein einwöchentlicher Aufenthalt im Harz

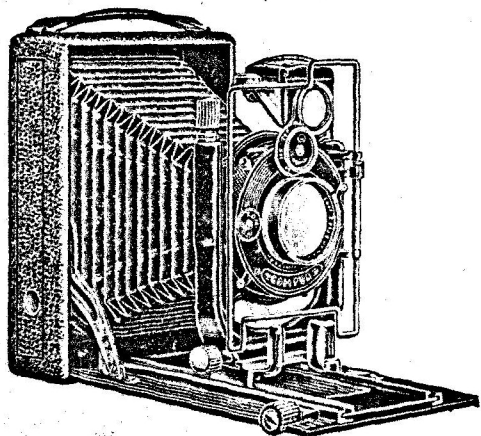
Boehm-Werke A.-G., Berlin W 35
Potsdamer Straße 104.

Alleinverkauf für Rheinland und Westfalen:
Franz Kirschbaum, Elberfeld, Marienstr. 100.

72

ORION

Neue Metall-Kameras 9×12 cm
Gefälligste Form
Gehäuse sehr flach und
stark abgerundet



Rio 19 C mit Anastigmat Trioplan 1:4,5 Ibsor 95 RM.
Rio 21 C mit Dopp.-Anast. Helioplan 1:4,5 Compur 132 RM.

ORIONWERK A.-G., HANNOVER
Fabrikation moderner Klapp-Kameras

Geschäfts- und Personalmitteilungen.

Berlin. Zeiss Ikon Aktiengesellschaft Goerz-Werk. Prokuristen: Herr Dr. Ernst Radel, Berlin-Lichterfelde-West, und Herr Fritz Reichenbach, Berlin-Lichterfelde-West. Jeder vertritt die Firma gemeinschaftlich mit einem ordentlichen oder einem stellvertretenden Vorstandsmitglied. Zum stellvertretenden Vorstandsmitglied ist bestellt Herr Chemiker Dr. Hans Tappen, Berlin-Lichterfelde.

Dresden. Ihagee Kamerawerk Steenberg & Co. Durch die starke Nachfrage nach Ihagee-Erzeugnissen, insbesondere nach den bekannten Ihagee-Patent-Klappreflex-Apparaten, hat sich der erst vor einigen Jahren errichtete Fabrikbau in der Schandauer Straße als zu klein erwiesen. Aus diesem Grunde wurde bereits im vergangenen Jahr in der Augsburger Straße 79 ein Zweigwerk eingerichtet. Da die Produktion der beiden Werke nicht mehr ausreicht, der starken Nachfrage gerecht zu werden, wurden nun die Arbeiten für einen Fabrikneubau in der Bergmannstraße in Angriff genommen.

Dresden. Mimosa Akt.-Ges. Die außerordentliche Generalversammlung wird auf den 14. Juli einberufen und die Erhöhung des Aktienkapitals um 0,8 auf 3,3 Mill. RM. vorgeschlagen. Davon dienen zunächst 0,15 Mill. RM. der neuen Aktien zur Rückgabe für der Gesellschaft von anderer Seite vorgestreckte Aktien in Verbindung mit einer maßgebenden Beteiligung der Mimosa an einer bedeutenden, nicht näher gekennzeichneten Abnehmerfirma. Für die restlichen neuen Aktien wird den Aktionären ein Bezugsrecht zu 180 Prozent plus 5 Prozent Zinsen (Kurs der alten Aktien 312 Prozent) im Verhältnis 4:1 eingeräumt. Der Vorstand berichtete über weitere starke Steigerung in allen Abteilungen, die auch eine Betriebsmittelstärkung notwendig macht.

(*) **Düsseldorf.** Carl Simon & Co., Projektionsapparate, Kronprinzenstraße 86. Die Gesellschaft ist auf-

gelöst. Das Geschäft ist auf die bisherige Gesellschafterin Frau Karl Simon, Maria, übergegangen, die es unter der bisherigen Firma fortführt. Die Prokura des Herrn Karl Simon bleibt bestehen.

Eisenbach (Bad. Schwarzw.) Herr Reinhard Haimayer verlegte sein Geschäft mit Wirkung vom 1. Juli d. J. nach Donaueschingen.

München. Nedo-Werk A.-G. Optische Fabrik. Auch 1927 ist es nicht gelungen, den Umsatz so zu steigern, daß die Fabrikationsmöglichkeiten voll ausgenutzt werden konnten. Der Umsatz wurde um 23 Prozent gesteigert. An Handelsware wurde wiederum Gewinn erzielt. Indes konnten Zinsen und Abschreibungen nur zu einem Teil herausgewirtschaftet werden. Der Abschluß zeigt einen Verlust von 11 330 (i. V. 22 470) M. Der Gesamtverlust von 33 801 M wird vorgetragen. In der Bilanz betragen Bankschulden 43 092 (32 707) M, Gläubiger 13 083 (16 067) M, Darlehen 54 447 (47 197) M, dagegen Außenstände 48 361 (46 293) M und Fabrikate 42 655 (40 862) M. Das Aktienkapital beträgt 75 000 M. Nach der bisherigen Entwicklung wird auch für das laufende Jahr mit einem Gewinn noch nicht gerechnet werden können.

Wandsbek. Die Leonar-Werke teilen uns mit, daß sie in ihren Betrieb Herrn Fritz Albert als Gesellschafter aufgenommen haben.

Handelsgerichtliche Eintragungen.

Leipzig. Werkstätte für direkten photomechanischen Umdruck G. m. b. H., Kohlgartenstraße 52a. Gegenstand des Unternehmens: 1. Herstellung und Verkauf von nach den teils patentierten, teils zum Patent angemeldeten Müllerschen Verfahren hergestellten tonwertrichtigen Raster-Negativen und -Positiven und hiervon kopierten Metalldruckplatten für den Andruck und Offsetdruck sowie Textildruck; 2. Verkauf des Müllerschen Kopier- und Addierverfahrens sowie provisionsweiser Verkauf der dazu erforderlichen Apparate

Gevaert
TONEX
GASLICHTPAPIER FÜR
VERGRÖßERUNGEN

Ein neues Spezial-Papier für moderne Vergrößerungsapparate ohne Kondensor. Hochempfindlich, brillant arbeitend. Bevorzugte Sorten: K 32 antik weiss, K 33 antik chamois mit vornehmer Oberfläche. Prospekt auf Verlangen

Bezug durch den Photohandel

GEVAERT-WERKE GMBH BERLIN W35 LÜTZOWSTR. 9

- 57c. 9. 462 329. Friedrich Himstedt, Huy-Neinstedt, Oschersleben. Vorrichtung zur selbsttätigen Unterbrechung des Wässerungsvorgangs bei photographischen Platten. 9. November 1926. H. 108 718.
- 57c. 10. 462 331. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg Akt.-Ges., Augsburg. Kopierrahmen zum Aufkopieren von Text oder Bildern auf konvexe Zylinderoberflächen. 23. November 1926. M. 97 145.
- 57d. 5. 462 413. Georg Walther, München, Von-der-Tann-Straße 11. Verfahren zur Herstellung gerasteter Diapositive für Tiefdruckformen. 28. April 1926. M. 94 357.

- 57c. 1 035 893. Firma Hugo Haag, Solingen, Schützenstraße 19. Entwicklungsschale für photographische Zwecke. 4. Mai 1928. H. 121 269.
- 57c. 1 035 997. Willy Kaiser, Freudenstadt, Schwarzw. Rahmen zum Filmdurchzug für die Anfertigung von Vergrößerungen auf Dreibildkarte nach Kino-Film-Aufnahmen. 11. Mai 1928. K. 118 650.
- 57d. 1 035 324. Dr. Oskar Prochnow, Berlin-Lichterfelde, Goethestraße 22. Vorrichtung zur Herstellung von Schriftdiapositiven. 19. Mai 1928. P. 49 128.

Klasse. Gebrauchsmuster-Eintragungen.

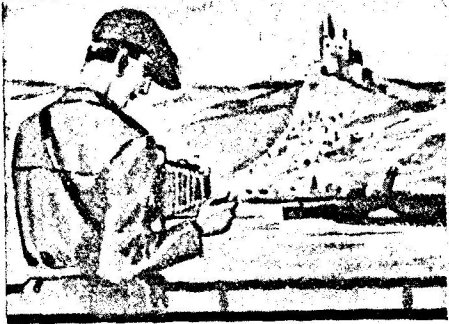
- 42h. 1 035 511. Graciano de Ormaechea y Paguaga und Juan Orozco y Azpiri, Eibar, Spanien; Vertr.: R. Linde, Berlin W 66, Mauerstraße 81. Linsensystem. 12. Mai 1928. O. 16 804.
- 57a. 1 035 663. Zeiss Ikon A.-G., Dresden-A. 21. Schandauer Straße 76. Filmbandkassette. 14. April 1926. H. 110 132.
- 57a. 1 035 678. Wilhelm Justus und Joseph Masuch, Sterkrade, Rhld. Photographische Kassette mit Nutzen. 2. Mai 1928. J. 29 424.
- 57a. 1 035 825. I. G. Farbenindustrie Akt.-Ges., Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 28. Photographische Rollfilmspule. 19. Mai 1928. I. 29 473.
- 57a. 1 035 867. Zeiss Ikon A.-G., Dresden-A. 21, Schandauer Straße 76. Kinematographischer Vorführungsapparat mit Druckluftkühlung für das Bildband. 29. Oktober 1926. Z. 18 294.
- 57a. 1 035 870. Zeiss Ikon A.-G., Dresden-A. 21, Schandauer Straße 76. Einrichtung zur Oelung der Greifersteuerung bei kinematographischen Triebwerken. 3. Januar 1927. H. 113 954.
- 1 035 671. Kaspar Schmid, Mannheim, K. 3. 3. Wasserabstreifvorrichtung für Lichtpausen mit Fußbetätigung. 30. Januar 1928. Sch. 95 359.
- 57c. 1 035 701. Siemens-Reiniger-Weifa Gesellschaft für medizinische Technik m. b. H., Berlin W 8, Mohrenstraße 58/59. Filmspannrahmen. 22. Mai 1928. S. 69 581.
- 57c. 1 035 798. Max Breslauer, Leipzig S. 3, Fichtestraße 45. Belichtungsmaschine zur photographischen Massenerzeugung von Ansichtskarten u. dgl. 4. April 1928. B. 128 212.
- 57c. 1 035 804. Rudolph Arit, Hamburg 22, Imstedt 36. Blitzlichtstativ. 25. April 1928. A. 47 781.

Eingetragene Warenzeichen.

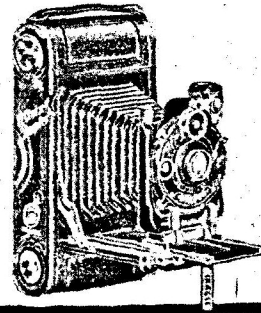
- Nr. 386 193. **Alphos** für August Leistenschneider, Düsseldorf, auf Klebecken für Photographien und Postkarten.
- Nr. 385 712. **Berlinit** für Bakelite Ges. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, auf u. a. chem. Produkte für photographische Zwecke.
- Nr. 385 602. **Felsenit** für Akt.-Ges. Johannes Jeserich, Berlin-Charlottenburg, auf u. a. chem. Produkte für photographische Zwecke.
- Nr. 386 041. **Herz-Kegel** für Friedr. Blasberg, Merscheid, Rhld., auf u. a. chem. Produkte für photographische Zwecke.
- Nr. 385 665. **Hydrodon** für Deutsche Hydrierwerke Akt.-Ges., Rodleben b. Roßlau, auf u. a. chemische Produkte für photographische Zwecke.
- Nr. 386 065. **Nagy Contact** für Oskar Nagy, Berlin W 50, auf photographische Apparate.
- Nr. 385 880. **Orthoplan** für Richard Henning & Co., Frankfurt a. M., auf photographische Gelbfilter.
- Nr. 385 652. **Pevinnol** für Consortium für elektrochemische Industrie G. m. b. H., München, auf u. a. chem. Produkte für photographische Zwecke.
- Nr. 386 209. **Pulmotrat** für Nordmark-Werke Akt.-Ges. für angewandte Chemie, Hamburg 21, auf u. a. chem. Produkte für photographische Zwecke.
- Nr. 385 682. **Ropex** für Optische Werke G. Rodenstock, München, auf photographische Objektive und Apparate, Projektions- und Kinobjektive, Projektionsapparate.
- Nr. 385 611. **Xylöppur** für Deutsche Hydrierwerke Akt.-Ges., Rodleben b. Roßlau, auf chem. Produkte für photographische Zwecke.

Ihagee Ultrix-Duplex

DIE KAMERA FÜR REISE=



FÜR ROLLFILME 6 X 9cm.



UND HEIMAUFNAHMEN



UND PLATTEN 6,5 X 9 cm.

Wieviel Tage des Jahres sind Sie auf Reisen?

Gewiß bietet das Photographieren mit Rollfilmen auf Reisen viele Annehmlichkeiten. Besonders ist die Unabhängigkeit von der Dunkelkammer hervorzuheben. Andererseits würde doch kein ernster Amateur auf seine Platten-Kamera für Heimaufnahmen nur deshalb verzichten wollen, weil er sich im Jahre einige Wochen auf Reisen befindet. Wählen Sie daher die IHAGEE-ULTRIX-DUPLEX, eine Universal-kamera mit doppeltem Auszug sowohl mit Platten als Rollfilmen zu benutzen.

PREIS MIT IHAGEE-ANASTIGMAT VON RM. 89.- AN. — PREISLISTE AUF VERLANGEN!

in entsprechenden Banknoten wird jeweils durch Verordnungen festgesetzt. Zurzeit entspricht 1 Metalldrachme 14 Papierdrachmen. Die Oktroigebühr (Fiskalzuschlag) für alle aus dem Ausland eingeführten Waren (einschließlich der in Handelsverträgen aufgeführten) beträgt zurzeit 26 Prozent des Einfuhrzolles in Metalldrachmen und wird in entsprechenden Banknoten erhoben.

Vom Weltmarkt.

Rußlands Einfuhr von Photoartikeln in 1926/27. Einer in der „Chemischen Industrie“ veröffentlichten Statistik über die russische Chemikalieinfuhr in den Wirtschaftsjahren 1925/26 und 1926/27 entnehmen wir folgende Ziffern:

	Einfuhr			
	Oktober bis September 1925/26		1926/27	
	Menge i. t	Wert i. 1000 Rbl.	Menge i. t	Wert i. 1000 Rbl.
Photogr. Glasplatten, mit Emulsion belegt . . .	20	42	4	10
	in kg		in kg	
Silbersalze und -präparate	4071	86	1609	30
Gold- und Platinsalze und -präparate	1602	151	1230	234
	t		t	
Lichtempfindl. Papier . .	171	708	53	181

rg. Schwedens Ausfuhr 1927 (1926) betrug: lichtempfindliches Papier 680 (567) kg, hauptsächlich nach Norwegen und Finnland; Photographicalben 11 590 (580) kg, davon nach Holland 1008 (—), Norwegen 1227 (—); photographische Trockenplatten 327 (429) kg, davon nach Dänemark 237 kg.

Photohändler! Schützt Euch vor Einbruch!

Schraubt die Hinterlinsen heraus!

Einbruch.

Die nachstehend aufgeführten Gegenstände sind in der Nacht vom 15. auf 16. Juni 1928 bei einem Einbruch aus dem Geschäft der Firma Dipl.-Optiker Philipp Emmerich in München, Maximilianstraße 41, gestohlen worden. Im Auftrage der Bestohlenen weisen wir darauf hin, daß bei evtl. Angebot von gestohlenen Waren die Kriminalpolizei verständigt wird.

1 Zeiss-Ikon-Kamera, Nr. 500/2 u. Cp. 6×9, M. 3784, Ob. 7698 C.; 1 Zeiss-Ikon-Fiduca, Nr. 30, U. Cp. 6½×9, Nr. 317 888; 1 Zeiss-Ikon-Tessco, Nr. 30, E. Cp. 6,5×9, Nr. 501 310; 1 Zeiss-Ikon-Trona, Nr. 210/1, U. Cp. 9×12, Nr. 49 277, Ob. 773 968; 1 Zeiss-Ikon-Ideal, Nr. 225, U. U. 9×12, Nr. L. 80 240, Ob. 726 394; 1 Zeiss-Ikon-Taro-Tenax III, 9×12, Dog. 1:4,5, Nr. 147 675; 1 Zeiss-Ikon-Maximar, Nr. 207/1, Nr. 47 198, Ob. 784 016; 1 Zeiss-Ikon-Unette, 22×33 M. M.; 1 Mentor K., 9×12, Nr. 40 732; 1 Busch-Orthop. 6×9, Nr. 8370 C., Kamera-Nr. 26 042; 1 Voigtländer-Avus, 6,5×9, Skopar 1:4,5 Cp., Kamera-Nr. 152 032; Obj.-Nr. 391 073; 1 Kodak-Junior Nr. 1, Anastigm. 1:6,5, Kamera-Nr. 541 181, Obj.-Nr. 25 687; 1 Spiegelreflexkamera, 6×13, mit zwei Tessaren 1:4,5, Obj.-Nr. 307 862/307 127; 1 Zeiss-Stenor, 5×, Nr. 1114 489; 1 Zeiss-Stenotar, 5×12, Nr. 1 281 538; 1 Zeiss-Telex, 6×24, Nr. 1 287 011; 1 Zeiss-Delturis, 8×24, Nr. 1 127 151; 1 Zeiss-Delturis, 8×24, Nr. 1 127 152; 1 Zeiss-Telexem, 6×24, Nr. 1 154 654; 1 Zeiss-Telexem, 6×24, Nr. 1 072 523; 1 Zeiss-Turactem, 8×24, Nr. 1 164 036; 1 Zeiss-Turact, 8×24, Nr. 1 226 575; 1 Zeiss-Silvamar, 6×30, Nr. 1 291 147; 1 Zeiss-Silvamar, 6×30, Nr. 1 323 388; 1 Zeiss-Telita, 6×18, Nr. 1 342 931; 1 Zeiss-Silvarem, 6×30, Nr. 1 271 011; 1 Zeiss-Deltrentis, 8×30, Nr. 1 282 517; 1 Zeiss-Telebolo, 3×, Nr. 1 289 127; 1 Zeiss-Delactis, 8×40, Nr. 1 322 543; 1 Zeiss-Telonar, 12×40, Nr. 1 275 791; 1 Zeiss-Turmon, 8×21, Nr. 1 364 170; 1 Goerz-Lago, 3½×, Nr. 595 114; 1 Goerz-Neo, 4½×, Nr. 640 456; 1 Goerz-Heli, 8×, Nr. 497 598; 1 Busch-Ultralux, 6×, Nr. 147 969; 1 Busch-Sollux, 6×, Nr. 145 877; 1 Möller-Tatisp, 3½×, Nr. 24 393; 1 Möller-Tatistem, 3½×, Nr. 27 103; 1 Möller-Tourix, 6×22, Nr. 15 638; 1 Möller-Tourix-6×22, Nr. 18 960; 1 Möller-Touroxem, 8×, Nr. 29 583; 1 Möller-Oigelet, 6×18, Nr. 138 313; 1 Möller-Oigelet, 6×18, Nr. 140 714; 1 Hensold, 8×24, Nr. 44 156; 1 Prismenglas mit Firma, 6×30, Nr. 75/503; 1 Prismenglas (Helsex); 6×24, 1 Perlmutter-Opernglas, Nr. 165/13.



Tetenal-PAPIER-Entwickler

ist das

Richtige für Sie!

Er gibt den Bildton, den Ihre Kundschaft verlangt!

Sie sparen Zeit:
Kein Ansatz von Chemikalien, kein Auflösen!

Sie sparen Geld:
Der Entwickler ist ausgiebig, haltbar, konzentriert.

Lieferung erfolgt in Korbflaschen von 5, 10, 50 u. 60 Liter, die zum vollen Preise bei Franko-Rücksendung vergütet werden.

Preis: RM. 1,20 ab Werk pro Liter.
Probeflasche (1 l) für 3-7 l Entwickler RM. 2,50 bei freier Zusendung!

Zögern Sie nicht, bestellen Sie noch heute.

Verlangen Sie unsere Listen 19

Tetenal-Photowerk

G. m. b. H.

Berlin S 59

Hasenheide 54

Der Multigraph

ist ein Schnellkopierapparat, der den Lichtbildner in die Lage versetzt, schneller und mit größerer Genauigkeit Kontaktabzüge auf Bromsilber- und Gaslichtpapier herzustellen, als dies mit einem gewöhnlichen Kopierrahmen möglich ist. Da die Lichtquelle stets konstant ist, ist es leicht, für jedes Negativ die Belichtungsdauer festzustellen.

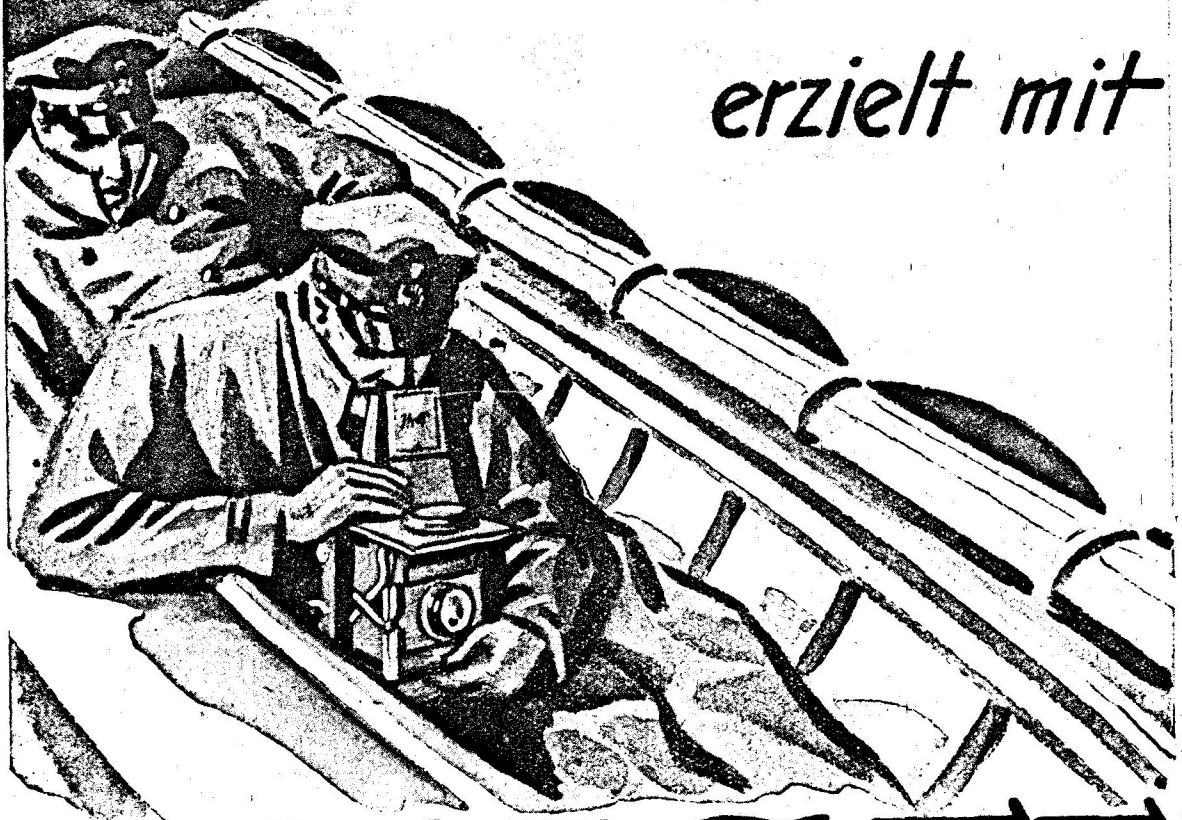
Der Multigraph kann an jede Lichtleitung angeschlossen werden. Wir fertigen den Multigraph in Größen 9×12, 10×15 und 13×18 cm an. Auf Wunsch können Einlagen für kleinere Formate geliefert werden.

Dresden-Sirlesien 47

Größe	I	II	III
Format	9×12	10×15	13×18
Preis RM	10,50	13,50	16,50

Bei jedem Wetter,
 ⚡ **gelungene Aufnahmen**

erzielt mit



THAGEE
PATENT-KLAPP-REFLEX-KAMERA



DRESDEN-STRIESEN 47

In geschlossenem Zustand liegen alle Teile, auch das Objektiv, geschützt im Innern der Kamera. Mit einem Griff gebrauchsfertig. Klein, leicht und trotzdem stabil. Die Thagee ist eine VOLLBILD-REFLEX-KAMERA, d. h. sie zeigt das Bild in seinen genauen Abmessungen schon vor der Aufnahme. Der Schlitzverschluss hat verdeckten Aufzug und arbeitet erschütterungsfrei für Zeit und Moment bis 1/1000 Sekunde. Verlangen Sie unsern Gratis-Prospekt „Die sehende Kamera“!

Preis mit Doppe'anastigmat	6,5 x 9 RM.	9 x 12 RM.	10 x 15 cm RM.
Veraplan 1:4,5 . . .	355.—	430.—	530.—
Zeiss-Tessar 1:4,5 .	425.—	495.—	605.—

bildung zuteil werden zu lassen. Um den Lehrkräften Gelegenheit zu entsprechender Ausbildung zu geben, hat die staatliche Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht seit dem verflossenen Winterhalbjahr im Rahmen ihrer ständigen Lehrgänge photographische Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene aufgenommen, wobei auch Sondergebiete, z. B. Farbenphotographie, Mikrophotographie, Röntgenphotographie usw., berücksichtigt werden. Es ist beabsichtigt, derartige Ausbildungskurse für Lehrer an möglichst vielen Orten einzurichten, damit die Lehrerschaft sachgerecht und gründlich auf diese für den heutigen Unterricht so wichtige Aufgabe sich einzuarbeiten Gelegenheit hat. Alle Volkskreise begrüßen das neue Unternehmen und wissen dem Herrn Minister Dank dafür. Die von früher Jugend an in richtige Bahnen geleitete, ebenso genuß- wie gewinnbringende photographische Betätigung wird sich im späteren Berufsleben als segensreich erweisen.

Auch die Laden- und Schaufensterreklame kann jetzt schon in geschickter sachlicher Weise sowohl als auch in originell packender Art der Einführung und Ausbreitung der Schulphotographie Rechnung tragen. Beispielsweise könnte man etwa für die nächste Zeit und in gewissen Abständen immer und immer wieder in ein Schaufenster lauter Schülerkameras geben. Von der kleinsten bis zur größten, von der besten bis zur teureren Schülerkamera sollte alles auf dem Markte befindliche Brauchbare in großer Auswahl gezeigt werden. Dazu kurze Impulse in großen Lettern.

„Die Schulphotographie marschiert“

Eltern!

Lehrer!

Den Kindern die billige Schülerkamera!

Sollte der Photohändler in die Lage versetzt werden, eine Lanze für die Einführung der Photographie an den Schulen brechen zu müssen — es gibt sicher kurzsichtige Menschen, die nicht begreifen, was solche „Spielerei“ in der Schule zu

tun haben sollte! —, so möge er die in Heft Nr. 26 der vorliegenden Fachzeitschrift vom 27. Juni d. J. gebrachten Artikel „Die Amateurphotographie als Unterrichtsfach“ (S. 668), „Gespräche beim Photohändler“ (S. 674) nochmals nachlesen; er wird dann, einmal mit diesen Gedankengängen vertraut geworden, jederzeit imstande sein, die Schulphotographie gegen irgendwelche Angriffe verteidigen zu können.

K.

Geschäfts- und Personalmitteilungen.

Berlin. Haake & Albers, Photographische Apparate, Frankfurt a. M., mit Zweigniederlassung in Berlin, Kaiserstraße 37. Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben.

Breslau. Die Kodak-Aktiengesellschaft eröffnete Schweidnitzer Straße 21 ein Detailverkaufsgeschäft.

Berlin-Wilmersdorf. Paetel & Nehls, G. m. b. H., Kaiserallee 170. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist die bisherige Geschäftsführerin.

Dresden. Ihagee Kamerawerk Steenberg & Co., Schandauer Straße 24. Prokura ist erteilt an Herrn Jacobus Nicolaas Siewers. Er ist berechtigt, die Gesellschaft nur mit einem anderen Prokuristen zu vertreten.

Hannover. H. Gläser, Photohandlung, Aegiaientorplatz, eröffnete Misburger Damm 4 eine Filiale.

Hof a. d. S. Das Photo-Haus Hans Eckart befindet sich jetzt Altstadt 18.

Rathenow. Emil Busch, Optische Industrie. Die Aktien waren in den letzten Tagen im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungsgerüchten stark befestigt. Von einer Kapitalerhöhung ist keine Rede. Die Umsätze sollen sich, wie auch bereits in der letzten Generalversammlung erklärt wurde, etwas gehoben haben. Unter diesen Umständen ist

**Wir richten
uns nach
Ihrem
Geldbeutel!**

Warum eine minderwertige Lampe für wenig Geld kaufen — Wenn Sie die

„Zenith“ Photo- und Film-Lampe

bequem kaufen können!

10 Lampentypen in einer Lampe vereinigt

Universell für alle Stromarten Von 6—40 Ampere regulierbar

Verlangen Sie Prospekte und Angebote!

**Kaufen Sie heute!
Zahlen Sie später!
und machen Sie uns
Ihre Vorschläge!**

„Zenith“ Foto- u. Film-Filmlampen

Fabrikation und Vertrieb **Hermann Basler**
Berlin SW 48, Friedrichstraße 13

Amt Dönhoff Nr. 5600

Telegramme: Andecom Berlin

Interessenten auf Anforderung kostenlos zur Verfügung. Die Firma Schneider stellt auch alljährlich auf der Leipziger Frühjahrsmesse aus. Ebenso hat die Firma auf der zurzeit tagenden Ausstellung „Pressa“ in Köln einen Stand. Die geschmackvolle Kojе der Firma Jos. Schneider & Co. während der „Pressa“ befindet sich in der Osthalle Stand 490.

Die Firma Richard Rösch, Lichtbildverlag, Dresden, Pillnitzer Straße 55, versendet an Interessenten die neue Liste E für Bildbänder (Lichtbildserien auf Filmstreifen). Die Liste E enthält 250 Reihen aus allen Gebieten zur Belehrung und Unterhaltung. Der Vertrieb dieses leichtverkäuflichen Artikels an Schulen, Vereine und Private wird geeignet sein, in den Wintermonaten den Umsatz der Händler zu erhöhen. Neutrale Listen E stellt die Firma den Händlern zur Verfügung.

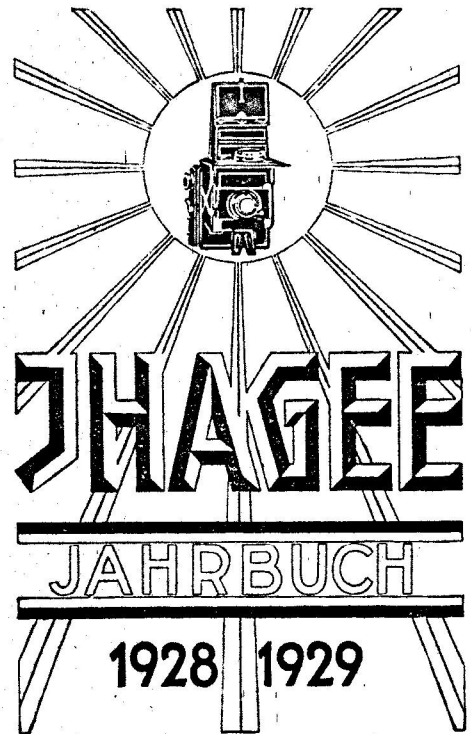
Neue Preislisten und Werbedrucksachen

Unter dieser Abteilung gelangen alle neuen Veröffentlichungen der Branche, wie Preislisten, Kataloge, Reklameschriften usw. zur Besprechung, sofern dieselben uns seitens der herausgebenden Firmen eingesandt werden.

Die Firma Lumière & Joula, Paris-Lyon, Generalvertretung für Deutschland: Hans Sulzberger, Leipzig, Hainstraße 17/19, versendet soeben eine neue Ausgabe ihrer Autochrombroschüre, die eine ausführliche Anleitung über das Arbeiten mit Autochromplatten bildet. Sie enthält aber nicht nur ausführliche Arbeitsvorschriften, sondern auch die erforderlichen Belichtungstabellen, sowie Angaben über den Entwicklungsgang, die benötigten Chemikalien. Auch über die Fehlerursachen und deren Abhilfe findet der Verarbeiter von Autochromplatten ausführliche Anweisungen. Wir empfehlen jedem Photohändler, sich die sehr übersichtliche und instruktive kleine Broschüre einzufordern.

Wie alljährlich, so bringt auch in diesem Jahr die Firma Ihagee Kamerawerk Steenbergen & Co., Dresden-A. 19, Schandauer Straße 24, ihr Ihagee-Jahrbuch 1928/1929 heraus. In dem Jahrbuch sind die sämtlichen Fabrikate der genannten Firma in übersichtlicher Weise beschrieben und in instruktiven Abbildungen wiedergegeben. Der diesjährige Katalog dürfte infolge seiner geschmackvollen Ausführung — sehr hübsch ist insbesondere auch der Umschlag ausgestattet — viel Beifall finden. Was den Inhalt des Jahrbuches betrifft, so sei darauf hingewiesen, daß zunächst

die Kasten-Reflex-Kameras der Firma beschrieben werden, sowie ihre Spreizen-Kameras. Der nächste Teil des Jahrbuches befaßt sich mit den bekannten Ihagee-Laufboden-Klappkameras, die in einer großen Reihe verschiedener Ausführungen, u. a. als Zweiver- schluß- und Risc-Kameras usw. geliefert werden. Ferner bringt



die Firma Rollfilmkameras in verschiedenen Ausführungen heraus, von denen die „Ultrix“-Modelle besonders erwähnt seien. Der letzte Teil des Jahrbuches befaßt sich mit den bekannten Ihagee-„Lumimax“-Vergrößerungsapparaten und mit den einzelnen photographischen Bedarfsartikeln, wie Entfernungsmesser, Selbstauslöser, Gelscheiben, Stative, Ergänzungs- und Vorsatz-Linsen u. a. m.

»Kodak« = Kugelgelenkstativ

»Kodak« = Idealstativ

sind unentbehrliche Hilfsmittel für Zeit-, Innen- und Porträtaufnahmen. Beide Stative besitzen englische und deutsche Gewinde und zeichnen sich durch leichte, elegante und handliche Form aus

Man verlange Prospekte

Kodak Aktiengesellschaft, Berlin SW 68, Markgrafenstraße 76

D. Ph. 5. 28.